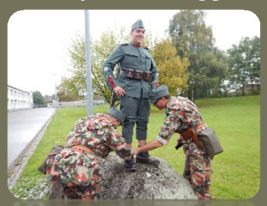
Ausgabe 4, 1/2015

SCHWEIZER ARMEEFREUNDE

Newsletter CHAF

INHALT

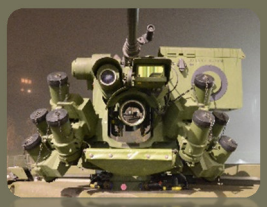
Gedenk-Anlass auf dem Waffenplatz in Brugg



50 Jahre Helikopterbasis Alpnach

Besichtigung der Sperrstelle Trin

Kurstag KOG, Herisau „Infanterie Quo vadis?“



Dies und das…

- Standartenübergabe RS FUS, Dübendorf
- Fahnenzeremonie Inf Bat 70, Basel
- Nachtflug Flpl Meiringen
- Samichlaus-Höck Festung Furggels

Anlässe und Besuche im Herbst/Winter 2014

Gedenk-Anlass auf dem Waffenplatz in Brugg

Von der Gruppe Aktion Aktivdienst wurde auf dem Waffenplatz Brugg (Uebungsgelände wie auch Kaserne) am Samstag, dem 20. September 2014 ein Gedenkanlass zum ersten und zweiten Weltkrieg (100/75 Jahre) veranstaltet.

Wir wurden angefragt, ob wir ein Dispo mit Fahrzeugen und anderen Exponaten aus der TO61 aufstellen/zeigen könnten, wofür wir natürlich sehr gerne zusagten.

Es freute uns auch sehr, dass wir die Erlaubnis bekamen, auf dem Waffenplatz (in unserem KP-Zelt natürlich) zu übernachten, wobei von „nachten“ nicht gross die Rede sein konnte.

Eine besondere Ehre war auch der Besuch von Herrn Bundesrat Ueli Maurer auf unserem Dispo und ich denke, wir konnten einen doch sehr positiven Eindruck hinterlassen.

Alles in allem ein guter Anlass um auch wieder neue Kontakte zu knüpfen und Freunde zu treffen

dh/2014

50 Jahre Helikopterbasis Alpnach

Am 11.Oktober 2014 fand bezüglich des 50 jährigen Bestehens der Helikopter Basis Alpnach ein Tag der „Offen Tür“ statt. So konnte man an diesem Tag einmal einen Einblick gewinnen, was auf solch einer Basis alles von Statten geht und was es alles braucht, damit der Flugbetrieb gewährleistet ist.

Gezeigt wurden die auf dem Flugplatz vertretenen Organisationen, Betriebe und Institutionen der Luftwaffe, der Logistikbasis, und der Führungs-unterstützungsbasis, sowie unzählige Partnerorganisationen wie RUAG, skyguide, Kantonspolizei, Zivilschutz, Sanität und die militärische Sicherheit. Die Feuerwehr Alpnach und die Stützpunktfeuerwehr Sarnen, die Betriebsfeuerwehr B+F sowie das Unfallpikett, die Alpine Rettung Schweiz und weitere.

Ebenso wurden zivile und militärische Bereiche des Flugplatzes von der Ausbildung der Lernenden, über die Arbeitsplätze der Mitarbeiter, die Produktions- und die Unterhalts-bereiche den ganzen Tag durch präsentiert.

Eine Ausstellung verschiedener Luftfahrzeugen, und zahlreiche Demonstrationen von Schutz- und Wachthunden, sowie dynamische Flugvorführungen mit Helikoptern, bei welchem deren Einsatzgebiet gezeigt wurde, sowie eine Demonstration der Fallschirmspringer, rundete das Ganze ab.

pw/2014

Saurer-Ausflug, Sperre Trin

Wie jedes Jahr Ende Sommer unternahmen Gabi, Hans, Ueli und Stefan auch dieses Jahr wieder einen Saurer-Ausflug, bei diesem die CHAF-Mitglieder in den verschiedenen,
mit viel Liebe gepflegten Fahrzeugen, mitfahren durften.

Nach einer lustigen und amüsanten Fahrt nach Trin und einem fainen Mittagessen, wurde unter sehr kompetenter Führung die Sperrstelle Trin bestaunt. Und immer wieder fragten wir uns alle:
"Die ganze Arbeit, die ganze Festung für nur 4 MG51?!?!"

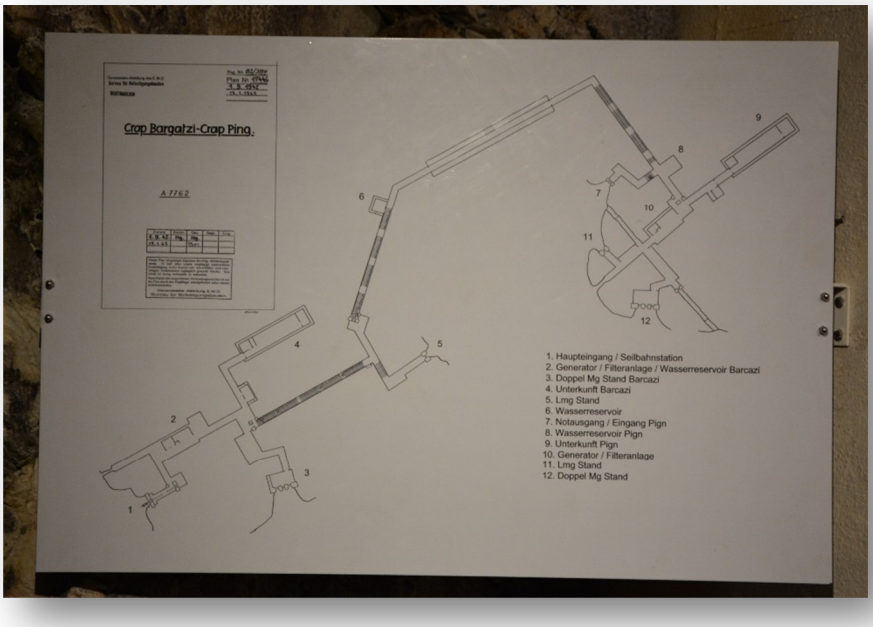
Auch bei der Heimfahrt zogen wir mit den sehr schönen Fahrzeugen wieder alle Blicke am Strassenrand auf uns...was wir ja z.T. schon gwohnt sind. Dennoch waren wir sehr stolz in einem grossen Stück Schweizer Militärgeschichte mitfahren zu dürfen.

Nach dem Abendessen hiess es dann schon wieder Abschied nehmen aber der nächste Ausflug kommt bestimmt und Gabi, Hans, Ueli und Stefan sind sowieso immer sehr gerngesehene Gäste auf unserem Dispo an den Anlässen das Jahr durch.

Nomol e härzlichs Danggeschön!

Gerne möchten wir unsere Leser auch auf das Projekt Seilbahn aufmerksam machen, bei diesem die Seilbahn zum Haupteingang der Festung wieder erstellt werden soll. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte über den nachfolgenden Link der Webseite: http://www.sperretrin.ch/seilbahn/index.html

dh/2014



Kurstag KOG, Kaserne Herisau „Infanterie Quo vadis?“

Auf Anfrage und Einladung der Offiziersgesellschaft des Kantons St.Gallen hat unser Verein am 27. November 2014 in der Kaserne Herisau ein militärhistorisch eingekleidetes Detachement aus der Zeit der Truppenordnung 61 gestellt. Die KOG St.Gallen führte an diesem Tag ihren Kurstag 2014 durch und informierte die geladenen Gäste unter dem Titel "Infanterie - Quo Vadis?" über die Änderungen, welche der Infanterie im Rahmen der geplanten Revision des Militärgesetztes, besser bekannt als "Weiterentwicklung der Armee" (WEA), bevorstehen.

Fachkundige Referenten wie Brigadier Lucas Caduff, Kommandant des Lehrverbandes Infanterie, sowie Oberst iGst Romeo Fritz, Kommandant der Infanterie RS 11, informierten über die Entwicklungen in der Infanterie und lieferten einen Ausblick in die Zukunft. Ergänzend zu den Referaten sollte den Gästen auch im dreidimensionalen Raum greifbar gemacht werden, welche Entwicklungen die Infanterie seit der Zeit des kalten Krieges durchlaufen hat und welch beachtliche Feuerkraft ein Infanterie Zug heutzutage entwickeln kann. Ein 4er Detachement des Vereins Schweizer Armeefreunde repräsentierte unter dem Aspekt "gestern" einen originalgetreu ausgerüsteten Infanterie Zug aus der Zeit der Truppenordnung 61 (Querschnitt in der Darstellung ca. im Jahr 1975).

Die Anfrage seitens der KOG St.Gallen war für uns eine grosse Ehre, bedeutete im Endeffekt aber auch eine beachtliche logistische und organisatorische Herausforderung. Da der Kurstag der KOGSG auf einen Donnerstag fiel, mussten Ferientage eingegeben und seitens unserer Arbeitgeber bewilligt werden. Ein beteiligtes Mitglied musste für die Teilnahme gar ein formelles Dispensationsgesuch bei seiner militärischen Einheit einreichen, überschnitt sich der KOG-Event doch mit einer militärischen Pflichtdienstleistung. Weiter galt es, die für eine glaubwürdige Darstellung nötigen Uniformbestandteile und Waffen zu organisieren. Da wir gute Beziehungen zu militärhistorischen Vereinen und Museen pflegen, war es möglich, auch etwas diffizilere Gegenstände wie beispielsweise ein Panzerabwehr-Raketenrohr für die Demonstration (selbstverständlich nicht im scharfen Schuss) zu beschaffen.

Da in unserem Verein altersbedingt niemand Militärdienst in der Truppenordnung 61 geleistet hat, bestand die mit Abstand grösste Herausforderung notabene darin, eine möglichst realitätsnahe und reglementskonforme Handhabung mit den historischen Waffen sicherzustellen. Unter dem Strich mussten also einige Stunden in die Organisation, ins Studium der Reglemente sowie ins Training der Waffenhandhabung und der korrekten Stellungsbezüge investiert werden. Dies war deshalb so wichtig für uns, weil wir erstens nur auf diese Weise unseren eigenen Ansprüchen gerecht werden konnten und zweitens, weil auf der Gästeliste der KOG St.Gallen eine Vielzahl von altgedienten Offizieren aufgeführt waren, welche die erwähnten Waffen und Gepflogenheiten aus eigener Erfahrung natürlich bestens kannten.

Mit Stolz dürfen wir rückblickend sagen, dass uns unsere Demonstration mit Ausnahme einiger Kleinigkeiten gut gelungen ist und versammelte Expertenschar ihre sichtliche Freude an unserem Wirken zeigte. Highlight der Vorführung war der Schuss mit einer Gewehr-Übungsgranate 58 (mittels Treibladung auf Sturmgewehr 57), welcher den anwesenden aktiven und ehemaligen Offizieren ein leichtes Raunen über die Lippen lockte und anschliessend zu einigen Anekdoten aus vergangenen Militärtagen führte.

Abgerundet wurde dieser Einsatz durch ein schmackhaftes Nachtessen, welches durch einige Rekruten der Infanterie RS 11 unter Anleitung des Verpflegungszentrums der Kaserne Herisau organisiert wurde. An dieser Stelle sei den Initianten der KOG St.Gallen unser herzliches Dankeschön für das in uns gesetzte Vertrauen und die äusserst sympathische Gastfreundschaft ausgesprochen.

sv/2015

Dies und das…

Standartenübergabe RS FUS, Dübendorf

Zum dritten Mal fand die Standartenübernahme der FULW unter Einbezug von geladenen Gästen, Verwandten und Freunden statt.
Eine wie immer sehr ergreifende Zeremonie.

Nach Abschluss dieser fand ein grosszügiges Apéro im Eingang der Stadtverwaltung Dübendorf statt.

An dieser Stelle ein Dankeschön für die Einladung und ein Lob für den schönen Anlass....weiter so!

dh/2014

Fahnenzeremonie Inf Bat 70, Basel

Anlässlich der OSZE-Ministerratstreffen in Basel, an diesem das Inf Bat 70 ihren Einsatz leistete, fand am 10.12.14 auf dem Marktplatz in Basel die Fahnenzeremonie statt.

Sehr gute und eindrückliche Redner wie Bat Kdt Oberstlt Michael Schneider, Kdt der Territorialregion 2 - Divisionär Andreas Bölsterli und Regierungsrat Baschi Dürr sprachen zu der Menge.

Ich kann nur sagen, es war eine sehr schöne und auch bewegende Zeremonie und ich denke, es war auch mal wieder wichtig sich in Basel "zu zeigen". Viele Personen blieben begeistert stehen und freuten sich.

Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

dh/2014

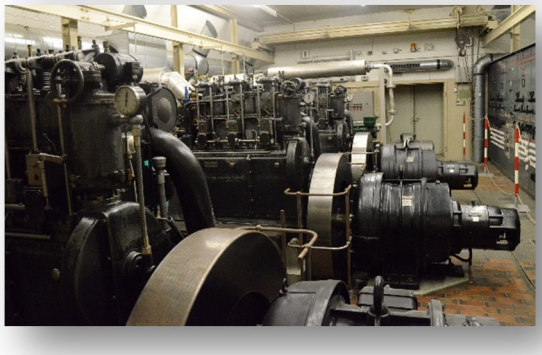
Nachtflug Flpl Meiringen

Ein Anlass ganz besonderer Art war der Nachflug vom 27.Oktober 2014 auf dem Militärflugplatz Meiringen, denn die Organisatoren liessen sich wirklich was einfallen.
So strömten auch über 200 Personen nach Meiringen um die Hornet bei Nacht in Aktion zu sehen.

Nicht nur das hautnahe Miterleben mehrerer Starts und Landungen des F/A-18 sondern auch ein feines Buurebuffet stand auf dem Plan.
Des Weiteren wurde ein Patrouille-Suisse-Tiger und eine F/A-18 ausgestellt und der Leader des PC-7-Teams und auch F/A-18 Pilot hielt einen spannenden Vortrag über das Fliegen bei Nacht.

Leider konnte mich bei diesem Anlass niemand aus unserem Verein begleiten (Start schon 17 Uhr) aber dennoch machte es viel Spass auch wieder mal Herrn Oberst Merz (Flpl Kommandant) zu treffen. Ausserdem konnte man sich sehr gut unter Gleichgesinnten austauschen.

dh/2014



Samichlaus-Höck, Festung Furggels

Am Samstag 29. November reisten wir zusammen mit ein paar unserer Freunde nach Pfäfers im Kanton St. Gallen. Dort besuchten wir die Festung Furggels.

Diese hat sich zum Jahresabschluss etwas besonderes einfallen lassen und veranstaltete einen Samichlaus-Höck. Zu Beginn durfen wir an einer sehr interessanten Führung durch die langen Gänge der Festung teilnehmen.

Bis 1998 war die Festung in Betrieb und bot Platz für 420 Mann. Mit seinen vier 10,5cm Turmkanonen und den vier 15cm Bunkerkanonen gehört die Festung Furggels zu den grössten Werken die wir bis jetzt besichtigen durften.

Der eigendliche Höhepunkt des Abends war der Besuch des Samichlaus. Dieser lies es sich nicht nehmen auch ein paar Mitglieder von uns zu sich zu bitten.

Anschliessend konnten wir bei gutem Essen und guten Gesprächen den Abend in der Festungsbeiz ausklingen lassen. Ein toller Ausflug den wir gerne wiederhollen werden.

tw/2014

Wir haben auch eine Website!

Besuchen Sie uns unter:

www.chaf.ch

facebook

oder unseren Shop unter:

www.chaf.ch/shop

Dieser Newsletter erscheint 4x jährlich.

Er richtet sich an:
- militärhistorische Vereine & ähnliche Organisationen
- BetreiberInnen von Militär- und Festungsmuseen
- ausgewählte Angehörige von Bund, Behörden und der Armee
- befreundete Kontakte
- interessierte Privatpersonen

Der Newsletter ist kostenlos. Verein CHAF und die Redaktion sind politisch neutral und unabhängig.